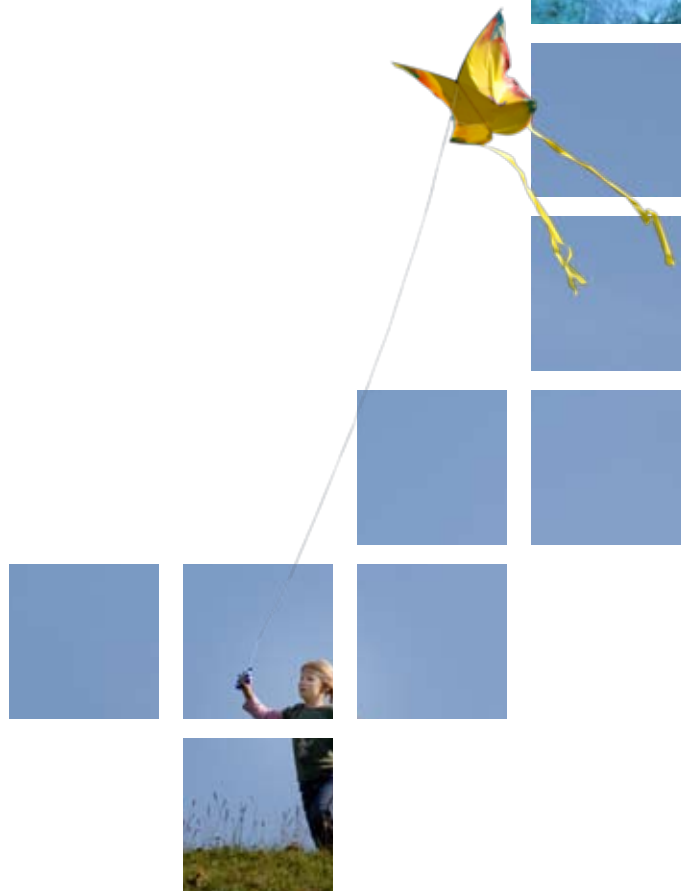




■ VERANSTALTUNGEN
■ Herbst/Winter 2009/2010





Grüne Bildungswerkstatt OÖ

Römerstraße 48 / 4800 Attnang-Puchheim

Tel. Nr.: 07674/64218 **Fax:** 07674/64218-4

E-Mail: office.ooe@gbw.at **Internet:** www.ooe.gbw.at

Information, Anmeldung:

Margit Kern, E-Mail: office.ooe@gbw.at

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 15.00 Uhr

Freitag: 9.00 bis 13.00 Uhr

Die GBW bietet für alle Veranstaltungen, die tagsüber stattfinden, bei Bedarf Kinderbetreuung an. Bitte Kinder mit Bekanntgabe des Alters frühzeitig anmelden.

**Grünes GemeinderätInnenservice (www.ooe.gbw.at/grs),
oö. planet (www.ooeplanet.at), Veranstaltungen, Projekte:**

Marco Vanek, E-Mail: marco.vanek@gruene.at

Heidi Obermaier, E-Mail: heidi.obermaier@gbw.at

Claudia Hössinger, E-Mail: claudia.hoessinger@gbw.at

Mario Klambauer, E-Mail: mario.klambauer@gbw.at



Die Grünen OÖ

Landgutstr. 17 / 4040 Linz

Tel.: 0732/739400 **Fax:** 0732/739400-99

Internet: www.ooe.gruene.at

Sekretariat:

Eva Pühringer, E-Mail: ooe@gruene.at

Andrea Bauer, E-Mail: service.ooe@gruene.at

Gemeindereferentin:

Ulli Pühringer, E-Mail: ulrike.puehringer@gruene.at



Editorial

Liebe Bildungsinteressierte, lieber Bildungsinteressierter!

In einigen Tagen finden die Gemeinderats-, Bürgermeister- und Landtagswahlen statt. Es geht dabei um eine Richtungsentscheidung, ob jene stark dazu gewinnen, die für eine Politik des Spaltens der Gesellschaft und des Verharmlosens des wieder aufkeimenden Rechtsextremismus stehen. Oder jene, die für Weltoffenheit und eine solidarische Gesellschaft eintreten. Und es geht auch darum ob mit einer Fortsetzung der Regierungsbeteiligung der Grünen das Zukunftsprojekt – die Energiewende – weiter umgesetzt wird.

Als Bildungswerkstatt dürfen wir uns laut Gesetz nicht direkt im Wahlkampf engagieren. Wir sind allerdings massiv vom Ergebnis der Wahl abhängig. Je nach Wahlausgang gibt es mehr oder weniger Geld des Landes für die Grünen und damit auch für die Grüne Bildungswerkstatt.

Nach der Wahl bildet die fachliche Unterstützung unserer 94 (!) Gemeindegruppen den Schwerpunkt unserer Arbeit. Daneben gibt es den bewährten Mix aus Bildungsreisen, Wanderungen, Diskussionsveranstaltungen. Ich lade Sie dazu ein, unser Programm ausgiebig zu nutzen.

Grüne Bildungsarbeit lebt davon, dass sich Menschen neben Beruf, Familie und Engagement in der Gemeinde und anderswo noch Zeit nehmen unsere Veranstaltung zu besuchen und durch ihr Mittun zu bereichern. Besonders wichtig sind uns auch Rückmeldungen und Anregungen für neue Veranstaltungen (siehe Seite 4). Ein herzliches Dankeschön dafür!

Ein Dank an die MitarbeiterInnen der Grünen Bildungswerkstatt für ihre professionelle Arbeit und an die KollegInnen im Vorstand für ihr Engagement!

Mag. Stefan Hindinger
Obmann der GBW OÖ



Erhebung Bildungswünsche für 2010

Die GBW ist bestrebt, mit ihrem Angebot den Bildungsbedarf der Grünen FunktionärInnen und SympathisantInnen so weit wie möglich abzudecken. Die Rücksendung dieses kurzen Fragebogens hilft uns, unser Bildungsangebot exakter zu planen und in regionaler Hinsicht zu verfeinern.

Zu folgenden Themen möchte ich gerne ein Seminar/
eine Veranstaltung der GBW besuchen:

Folgende Exkursionsziele bzw. -themen würde ich interessant
finden:

Für meine politische Tätigkeit wäre eine schriftliche Aufbereitung
(planetVERLAG) folgender Themen eine große Unterstützung:

Folgende „Veranstaltungen zum Bestellen“ (Rufseminare) wären
für meine Gemeinde/Bezirk/Teilorganisation von Interesse:

Platz für weitere Anmerkungen:

Geschlecht: männlich weiblich

Region:

Den Fragebogen einfach ins Büro der GBW schicken oder faxen
oder per E-Mail einzelne Wünsche an die GBW senden.
Herzlichen Dank für die Mitarbeit!



Inhalt

Ökologie, Wirtschaft	OÖ das Solarland Nr. 1	6
Arbeit, Wirtschaft, Soziales	Reihe querdenken # 9: Weltmarktbeben	7
Arbeit, Wirtschaft, Soziales	Wenn eine Semmel 3 Min kostet ...	8
Ökologie	Den Wald mit allen Sinnen entdecken	9
Ökologie	Schneeschuhwanderungen	10-11
Bildungsreise	Bildungsreise Bodensee	12
Bildungsreise	Bildungsreise Bulgarien	13-14
Kommunalpolitik	Guter Start im Gemeinderat	15-16
Kommunalpolitik	Das Budget in meiner Gemeinde	17
Kommunalpolitik	Steuerfragen für GemeindemandatarInnen	18
Kommunalpolitik	Gemeindeforum Prüfungsausschuss	23
Kommunalpolitik	Grüne im Gespräch	24-25
Kommunalpolitik	GemeinderätInnen-Service	26-27
Kommunalpolitik	Veranstaltungen zum Bestellen	28-31
Infoteil	Verlagsprogramm	32-33
Infoteil	Kalender	20-21
Infoteil	MitarbeiterInnen und Vorstand	34-35
Infoteil	Bedingungen für Veranstaltungen und Bildungsreisen	36-37
Infoteil	Grünes Archiv	38



OÖ das Solarland Nr. 1

Exkursion zu zwei Solarfirmen

Termin: Freitag, 16. Oktober 2009, 12.30 bis ca. 17.30 Uhr

Ort: Sattledt und Eberstalzell

An diesem Nachmittag besuchen wir zwei sehr erfolgreiche Firmen in der Solartechnik: Die Firma SOLution in Sattledt und die Firma Xolar in Eberstalzell.

Haus der Solartechnik von SOLution

Das moderne Bürogebäude wird erstmalig zu 100% aus erneuerbarer Energie versorgt. Darüber hinaus vereint es alle innovativen Solartechniken aus dem Haus SOLution auf einem Dach: Warmwasser, Heizung, Kühlung, Solarwärmepumpe HeatSOL und Photovoltaik. Ausgezeichnet mit dem österreichischen Solarpreis 2008 in der Kategorie für industrielle Unternehmen.

Firma Xolar

Xolar ist spezialisiert auf die Nachrüstung von bestehenden Eigenheimen mit Solaranlagen für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung.

Gemeinsam mit den KundInnen wird die richtige Energieart für die optimale Energienutzung ausgewählt. Von der Planung bis zur Montage erhalten die KundInnen alles aus einer Hand. Als Marktführer in Österreich hat Xolar Erfahrung beim Erledigen der Förderanträge.

Fast jede dritte in Österreich montierte Solaranlage kommt mittlerweile aus dem Haus Xolar.

Für die Hin- und Rückfahrt organisieren wir Fahrgemeinschaften. Mitfahrwunsch bzw. Möglichkeit andere mitzunehmen, bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Teilnahmebeitrag: keiner

Anmeldeschluss: 7. Oktober 2009

Anmeldung: www.oee.gbw.at oder 07674/64218



Weltmarktbeben.

Stößt der Kapitalismus an seine Grenzen?

Termine: Freitag, 6. November 2009, 19.00 Uhr (öffentlicher Vortrag); Samstag, 7. November 2009, 9.30 bis 13.00 Uhr (vertiefender Workshop)

Ort: Linz

Abermilliarden haben die Regierungen weltweit seit dem vergangenen September in die Finanzmärkte gepumpt, um den freien Fall des globalen Banken- und Finanzsystems zu stoppen. Vorerst scheint dies gelungen zu sein. Doch damit ist die Krise keineswegs überwunden. Denn die strukturelle Ursache der globalen Krise – das massenhafte „Überflüssigmachen“ von Arbeitskraft im Zuge der dritten industriellen Revolution – lässt sich nicht beheben.

Alle Konzepte von einer neuen sozialen und ökologischen Regulation der „Marktwirtschaft“ sind daher auf Sand gebaut. Der Krisenprozess wird vielmehr weitergehen. Demgegenüber gilt es, eine neue Perspektive emanzipatorischer Aufhebung des Kapitalismus zu entwickeln.

Am nächsten Tag findet als Fortsetzung der Diskussion am Vortag ein vertiefender Workshop mit dem Referenten statt.

Referent: Norbert Trenkle, Redakteur der Zeitschrift Krisis und freier Publizist

Teilnahmebeitrag: keiner

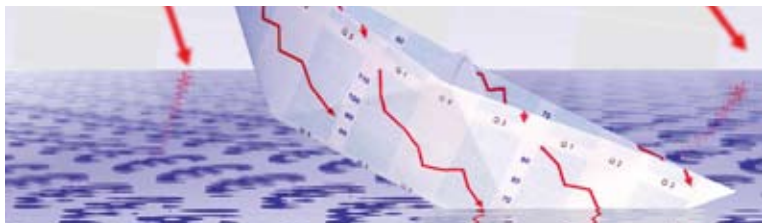
TeilnehmerInnenzahl: für Workshop max. 15 Personen

Anmeldeschluss: für Workshop: 4. November 2009

Anmeldung: für den Vortrag keine; für den Workshop:

www.ooe.gbw.at oder 07674/64218

Eine gemeinsame Veranstaltung der Grünen Bildungswerkstatt OÖ mit den Grünen Linz, AUGÉ, GRAS-Linz, GAJ.





Wenn eine Semmel 3 Min kostet ... Ein Workshop zu Zeitwährungen und Zeitbanken

Termin: Freitag, 20. November 2009, 18.00 bis 20.30 Uhr

Ort: Ternberg

Zeitwährungen und Zeitbanken haben ein großes Potential im sozialen und privaten Bereich: Wer anderen 1 Stunde hilft, erhält eine Gutschrift von 1 Stunde und kann damit wieder 1 Stunde Hilfe beziehen. Aber auch als Basis für ein Wirtschaftssystem, das nach anderen Spielregeln funktioniert und andere Verhaltensweisen belohnt wie unser heutiges System durch gegenseitige Hilfe, soziales Miteinander, Kooperation, Respekt, Nachhaltigkeit, Umweltschutz, Gemeinwohl, Open Source ...

Der Referent stellt Zeitwährungen, Zeitbanken und TIME-SOZIAL im Detail vor und lädt dazu ein, dieses alternative Währungs- und Wirtschaftssystem auch in der eigenen Gemeinde/Region umzusetzen.

Referent: DI Tobias Plettenbacher, Landschaftsökologe, Programmierer, Experte für komplementäre Währungen

Teilnahmebeitrag: keiner

TeilnehmerInnenzahl: max. 30 Personen

Anmeldeschluss: 3. November 2009

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218

Eine gemeinsame Veranstaltung der Grünen Bildungswerkstatt OÖ mit den Grünen Ternberg.



TIPP

Erschienen im planetVERLAG:
Tobias Plettenbacher

Neues Geld - Neue Welt

Die drohende Wirtschaftskrise - Ursachen und Auswege

Zu bestellen unter: www.planet-verlag.at



Den Wald mit allen Sinnen entdecken

Erlebnismittag im Almtal für die ganze Familie

Termin: Samstag, 24. Oktober 2009 von 14.00 Uhr bis zur Dämmerung

Ort: Scharnstein im Almtal

*„In den Wäldern sind Dinge, über die nachzudenken,
man jahrelang im Moos liegen könnte.“ (Franz Kafka).*

Riechen, schmecken, fühlen und verstehen lernen - lautet die Devise. Wir werden aus dem Staunen nicht mehr herauskommen, was es im Wald alles zu entdecken gibt. Und vielleicht werden wir nach der Waldführung den Wald mit mehr Ehrfurcht und Rücksicht betreten. Ein praktizierender Forstwirt und Jäger begleitet uns durch die Wälder des Almtales und zeigt uns auch was im Waldboden und im Bach so alles lebt.

Trainer: StR Fritz Drack-Wolf, Waldschule Almtal

Teilnahmebeitrag: keiner

TeilnehmerInnenzahl: max. 16 Personen

Anmeldeschluss: 16. Oktober 2009

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218

Eine gemeinsame Veranstaltung der Grünen Bildungswerkstatt OÖ mit den Grünen Grünau im Almtal.





Auf winterlicher Spurensuche Mit Schneeschuhen durch die Winterlandschaft

Termin 1: Dienstag, 5. Jänner 2010

Ort: Nationalparkregion Kalkalpen

Termin 2: Freitag/Samstag, 19./20. Februar 2010

Ort: Johnsbach im Gesäuse/Steiermark

Die bereits traditionelle Schneeschuhwanderung in der ersten Jännerwoche führt uns wieder in die Region Pyhrn-Priel.

DI Bernhard Schön, wird uns wie seit Jahren schon fachkundlich begleiten. Die gewählte Route hängt von der Schneelage ab und wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Geplante Gehzeit: ca. 4 Stunden.

Die zweite Schneeschuhwanderung findet zum ersten Mal im Herzen des Nationalpark Gesäuse statt. Wir treffen uns bereits am Freitag in Johnsbach zu einem gemeinsamen Abendessen



und einer kurzen Info-Präsentation über den Nationalpark. Am nächsten Tag geht es hinaus in den Wald, der auch ein Ort ist, der zum Entdecken und Erforschen einlädt. Viele Spuren unserer Wildtiere lassen sich sogar viel leichter als in der restlichen Jahreszeit bestimmen und sorgen so für einen spannenden Einblick in diese verborgene Lebenswelt.

Geplante Gehzeit: 5 Stunden.

Übernachtung und Halbpension auf DZ-Basis im Gasthaus Köglwirt in Johnsbach: ca. 45 Euro.

Teilnahmebeitrag: Euro 10,-- plus eventueller Miete für Schneeschuhe und Übernachtung bzw. anfallende Fahrtkosten. Kein Beitrag für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

TeilnehmerInnenzahl: mind. 6, max. 20 Personen

Anmeldeschluss: Termin 1: 30. Dezember 2009

Termin 2: 25. Jänner 2010

Anmeldung: www.oee.gbw.at oder 07674/64218





Bildungsreise Bodensee

Slow – neue Ansätze in den Kommunen

Termin: Mittwoch, 2. - Sonntag, 6. Juni 2010
(Abfahrt Mittwoch Abend)

Die Themen:

Besucht werden kleinere Städte im Bodenseeraum auf schweizerischer und deutscher Seite, in denen innovative Ansätze in der FußgängerInnen- und Radverkehrspolitik umgesetzt wurden. Wir schauen uns diese Projekte genauer an und fragen auch nach, was hinter der Idee Slow City eigentlich steckt.

Geplant sind Besuche folgender Städte:

- » Überlingen in Deutschland (21.600 EW) - Slow City
- » Winterthur in der Schweiz, Kanton Zürich (86.000 EW), setzte seit 1995 eine Reihe von Maßnahmen zugunsten des Radfahrens (Programm „Tritt um Tritt zur Velostadt“)
- » Wald in der Schweiz, Kanton Zürich (9.000 EW), hat eine sehr gelungene Begegnungszone in der Bahnhofstraße

Näheres zum Programm und Teilnahmebeitrag ab November unter www.oee.gbw.at oder 07674/64218.





Bildungsreise Bulgarien

Ökologie, Geschichte, Gesellschaft und Politik

Vorbereitungsabend: Mittwoch, 10. März 2010, 19.00 Uhr in Linz

Reisetermin: voraussichtlich 13. bis 22. August 2010

Diese Reise soll einen ersten Einblick in die demokratische, gesellschaftspolitische, ökologische und kulturelle Entwicklung Bulgariens der letzten zwanzig Jahre geben. Wie bei allen früheren Bildungsreisen werden wir vor Ort mit Menschen aus verschiedenen Bereichen zusammentreffen, aber auch interessante kulturelle Einrichtungen besichtigen.

Themen und Begegnungen

- » aktuelle Politik: Gespräche mit VertreterInnen der erst kürzlich gegründeten Grünen, der Zentrumspartei bzw. der türkischen Partei
- » Ökoprojekte in Arda
- » Energieprojekte (Wasserkraft, Windkraft) bei Devin
- » Streifzüge durch die Innenstädte und Umgebung von Sofia und Plovdiv
- » Besichtigung eines großen Weingutes mit Verkostung bei Melnik
- » Wanderung entlang der bulgarisch-griechischen Grenze (Thema Eiserner Vorhang)
- » Alte und neue Geschichte (thrakische Ausgrabungen...)
- » Minderheitenpolitik



Fachkundliche Begleitung:

Univ.-Doz. Dimitar Dunkov, Lehrbeauftragter an der Uni Salzburg und Passau für bulgarische Sprache und Geschichte, organisiert vor allem für StudentInnen und andere Interessierte Reisen in den bulgarischen Sprachraum.

Marieta Riedl, Grüne Interkulturell, lebte bis zu ihrem 18. Lebensjahr in Plovdiv.

Organisation und GBW-Reisebegleiter: Mag. Marco Vanek

Weitere Informationen zur Reise ab November unter www.ooe.gbw.at oder 07674/64218.

Teilnahmebeitrag: Euro 900,-- bis 1.000,--
(Zugfahrt ab Linz, Halbpension auf DZ-Basis, Bus in Bulgarien, fachkundliche Begleitung, Unterlagen, ...)

Anmeldeschluss: 11. März 2010

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218





Guter Start im Gemeinderat

Vom Verhandeln, Konstituieren & Gemeindeordnung

Termin: 9./10. Oktober 2009; 17.30 (Freitag) bis 18.00 (Samstag)

Ort: Wels, Colleg für Familienpädagogik, Gabelsbergerstr. 14

Inhalte:

Freitag, 17.30 bis 20.30 Uhr:

Die konstituierende Gemeinderatssitzung & als Grüne eine neue (erste) Periode in der Gemeinderatsarbeit beginnen (Infos, Fragen, Austausch)

Samstag, 9.00 bis 12.30 Uhr

Gemeindeordnung, Geschäftsordnung - Tipps & Tricks

Samstag, 14.00 bis 18.00 Uhr

Verhandlungen führen: Input von Karl Staudinger zu Strategien aus Sicht des Politberaters, ergänzt durch Erfahrungen und Praxistipps von Stefan Hindinger (Vöcklabruck) und einer VertreterIn der Grünen Vorchdorf.

Wahlen verändern Machtverhältnisse, manchmal mehr, manchmal weniger. Die Zeit nach einer Wahl ist in jedem Fall eine sensible Phase, in der in vielen Punkten Weichen für die Arbeit der kommenden Funktionsperiode gestellt werden. Die Themenpalette dabei ist vielfältig und umfasst – unter anderem – die Ressortverteilung im Vorstand/Stadtrat, die einzusetzenden Ausschüsse und deren Vorsitzende, mögliche Koalitionen bei der Umsetzung von Projekten und weitere Themen. Keine Frage: Wer die rechtlichen Grundlagen der Gemeindeordnung kennt, kann diese Gespräche besser führen und mehr für sich herausholen. Das Seminar möchte daher zum einen über diese Grundlagen – insbesondere die Regelungen zur Konstituierung des Gemeinderates – informieren.



TIPP

Erschienen im planetVERLAG:

Karl Staudinger

Das Werkbuch zur oberösterreichischen Gemeindeordnung

Zu bestellen unter: www.planet-verlag.at



Darüber hinaus geben Gemeindeordnung und Geschäftsordnung des Gemeinderates den MandatarInnen für die politische Alltagsarbeit eine Fülle von Werkzeugen in die Hand, ihre Anliegen und Themen im Gemeinderat einzubringen und auf die Meinungs- und Willensbildung im Gemeinderat, im Vorstand/Stadtrat und in den Ausschüssen Einfluss zu nehmen. Das Seminar gibt einen ersten Überblick über diese Werkzeuge und Regelungen und vermittelt Anregungen, wie sie strategisch und taktisch klug eingesetzt werden können.

Trainer: Dr. Karl Staudinger, Politiktrainer

Teilnahmebeitrag: keiner (Übernachtung und Verpflegung sind selbst zu bezahlen)

Anmeldeschluss: 4. Oktober 2009

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218





Das Budget in meiner Gemeinde

Einführung in die Grundlagen, Kennzahlen und Strategien

Termin: Freitag, 13. November 2009, 17.00 bis. 20.30 Uhr

Ort: Grünes Haus Linz, Landgutstr. 17

Die finanzielle Gebarung einer Gemeinde, in der Fachsprache „Kameralistik“ genannt, funktioniert innerhalb der Europäischen Union überall nach dem gleichen Prinzip. Ob Dorf, Bezirks- oder gar Landeshauptstadt: Der systematische Aufbau von Budgets und Rechnungsabschlüssen ist grundsätzlich gleich.

Trotzdem lässt sich natürlich in jedem Rahmen viel verpacken – und manchmal auch verstecken ... Ohne entsprechende Kenntnisse ist es schwierig, einen Voranschlag richtig zu „lesen“, in der Gemeinderatssitzung fundierte Kritik oder auch Lob anzubringen oder eigene Ideen budgetär umzusetzen.

In diesem Seminar wird in verständlicher, klarer und spannender Form Grundwissen zu diesem letztlich in der Politik alles beherrschenden Themas vermittelt. Es dient auch als Basis für vertiefende Rufseminare direkt in der jeweiligen Gemeinde.

Referent: Raimund Holzer ist Stadtrat für Umwelt & Energie, Mitglied des Finanzausschusses und Grüner Klubsprecher in Scheibbs/NÖ, arbeitet außerdem als Journalist und Kulturmanager.

Teilnahmebeitrag: keiner

TeilnehmerInnenzahl: max. 20 Personen

Anmeldeschluss: 10. November 2009

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218



TIPP

Der Referent hält seit vielen Jahren in Oberösterreich, Niederösterreich, dem Burgenland und Tirol Seminare zur öffentlichen Finanzgebarung ab und hat im Jahr 2004 in der Edition „zuDritt“ die Broschüre „**Budget und Rechnungsabschluss in meiner Gemeinde**“ verfasst.



Steuerfragen für GemeindemandarInnen

Termin: Freitag, 4. Dezember 2009, 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Grünes Haus Linz, Landgutstr. 17

In 94 Orten kandidieren ca. 2.000 Personen bei den Gemeinderatswahlen am 27. September für die Grünen. Für die Tätigkeit im Gemeinderat und seinen Ausschüssen werden Sitzungsgelder ausbezahlt. Alle Entschädigungen, die Fraktionsobmänner/frauen und GemeinderätInnen und ErsatzgemeinderätInnen für Ihre Tätigkeit in der Gemeinde erhalten, sind Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit und daher steuerpflichtig. Alle Fraktionsobleute sind bei der Kranken- und Unfallfürsorge der OÖ Gemeinden kranken- und unfallversichert. Die Gemeinde ist verpflichtet am Jahresende einen Jahreslohnzettel an das zuständige Finanzamt zu übermitteln.

An diesem Abend werden die verschiedenen Themenbereiche von Einkommen-/Lohnsteuer und Sozialversicherungs(abgaben) behandelt und mit Fallbeispielen veranschaulicht.

Bei der Veranstaltung wird auch eine Vortragsunterlage von Mag. Oberhuber zur Verfügung stehen.

Referent: Mag. Kurt Oberhuber, Senior Manager, Tax, Steuerberater bei KPMG Alpen-Treuhand GmbH, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft

Teilnahmebeitrag: keiner

Anmeldeschluss: 27. November 2009

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218





Jänner

- | | | |
|-----|---|----|
| 5. | Auf winterlicher Spurensuche - Mit Schneeschuhen durch die Winterlandschaft - 1 | 10 |
| 15. | Gemeindeforum Prüfungsausschuss - Möglichkeiten, Aufgaben und Kontrollinitiativen | 23 |

Februar

- | | | |
|---------|---|----|
| 19./20. | Auf winterlicher Spurensuche - Mit Schneeschuhen durch die Winterlandschaft - 2 | 10 |
|---------|---|----|

März

- | | | |
|-----|--|----|
| 10. | Bildungsreise Bulgarien - Vorbereitungsabend | 13 |
|-----|--|----|

Juni

- | | | |
|---------|------------------------|----|
| 2. - 6. | Bildungsreise Bodensee | 12 |
|---------|------------------------|----|



GBW OÖ Veranstaltungskalender Herbst/Winter 2009/2010



Oktober

Seite

9./10.	Guter Start im Gemeinderat - Vom Verhandeln, Konstituieren & Gemeindeordnung	15
16.	OÖ das Solarland Nr. 1 - Exkursion zu zwei Solarfirmen	6
24.	Den Wald mit allen Sinnen entdecken - Erlebnismittag im Almtal	9



November

6./7.	Weltmarktbeben - Stößt der Kapitalismus an seine Grenzen?	7
13.	Das Budget in meiner Gemeinde - Einführung in Grundlagen, Kennzahlen und Strategien	17
20.	Wenn eine Semmel 3 Min kostet ... - Ein Workshop zu Zeiwährungen und Zeitbanken	8



Dezember

4.	Steuerfragen für GemeindevandamentarInnen	18
----	---	----





Gemeindeforum Prüfungsausschuss

Möglichkeiten, Aufgaben und Kontrollinitiativen

Termin: Freitag, 15. Jänner 2010, 17.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Grünes Haus Linz, Landgutstr. 17, Sitzungssaal

Der Prüfungsausschuss ist eines der wichtigsten Gremien für die Kontrollarbeit der Grünen auf Gemeindeebene. In vielen Gemeinderäten stellen die Grünen den Vorsitz bzw. den/die StellvertreterIn im Prüfungsausschuss.

Kontrollinitiativen im Prüfungsausschuss können helfen jene Teile der Gemeindeverwaltung besonders genau unter die Lupe zu nehmen, die für die Grüne politische Arbeit besonders interessant sind. Außerdem bietet der Prüfungsausschuss die Möglichkeit Schwächen der Gemeindeverwaltung – oft auch Führungsschwächen des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin aufzuspüren und die Ergebnisse politisch zu verwerten.

Dieses „Gemeindeforum“ bietet grundlegende Informationen zur rechtlichen Definition und den Aufgaben des Prüfungsausschusses und der politischen Prüfungspraxis der Grünen.

ReferentInnen:

Dr. Karl Staudinger, Jurist und Politiktrainer,
Karin Chalupar, Gemeinderätin in Neuhofen/Krems (3. Periode)

Teilnahmebeitrag: keiner

Anmeldeschluss: 8. Jänner 2010

Anmeldung: www.ooe.gbw.at oder 07674/64218



Grüne im Gespräch

Ein neues Veranstaltungsangebot für Grüne Gemeindegruppen

Die Idee

Die Veranstaltungsreihe „Grüne im Gespräch“ hat das Ziel, politische Bildungsarbeit nicht nur in Seminaren, Podiumsdiskussionen und Symposien, sondern auch als Begegnungen im „kleinen Rahmen“ vor Ort zu veranstalten. Dem liegt der Gedanke zugrunde, dass die Grüne Bildungswerkstatt OÖ ein Bildungsangebot direkt und unmittelbar an die anzusprechenden Menschen heranbringt, sie quasi bei ihrer Haustüre „abholt“. Mit der Veranstaltungsreihe „Grüne im Gespräch“ werden direkte Begegnungen und Meinungsaustausch vor Ort ermöglicht.

Die Kooperation

Den Gemeindegruppen werden seitens der Grünen Bildungswerkstatt OÖ eine Zusammenarbeit angeboten, die es ihnen ermöglicht, sich mit relativ geringen Mitteln und Aufwand an einer solchen Veranstaltung in ihrem Ort zu beteiligen. Die Gemeindegruppen kümmern sich um die Einladungen und die Räumlichkeiten vor Ort, die Grüne Bildungswerkstatt übernimmt Honorare und Fahrtkosten der GesprächspartnerInnen sowie die Moderation.

Näheres zur Veranstaltung

Die Veranstaltung ist auf 10 bis 30 TeilnehmerInnen ausgelegt und soll ca. zwei bis drei Stunden dauern. Das Besondere an diesem Veranstaltungsformat ist aber der Gesprächsverlauf selbst. Nicht wie üblich beginnt der Referent oder die Referentin, sondern die Moderation animiert die Anwesenden ihre Meinung zum gestellten Thema zu äußern und erst in der zweiten Runde wird der Referent oder die Referentin in „Das Gespräch“ geholt. Durch diese Vorgangsweise wird erreicht, dass sich wesentlich mehr Personen als sonst an dem Gespräch beteiligen und es ermöglicht der Referentin oder dem Referenten auf die vorgebrachten Meinungen zu reflektieren und die eigene Sicht der Dinge einzubringen.

Das Thema

Die Auswahl des Themas erfolgt in Absprache mit den KooperationspartnerInnen. Die Grüne Bildungswerkstatt OÖ legt aber Wert auf ein allgemein politisches Thema, das sowohl die vorherrschende öffentliche Debatte wiedergibt, oder auch ermöglicht, programmatische Perspektiven aus Grüner Sicht zur Diskussion zu stellen.

Mögliche Themen: Die Lehren aus der Wirtschaftskrise, Klimaschutz in der Gemeinde, Raumplanungspolitik, kommunale Jugendpolitik, soziale Themen...

Die Abwicklung

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme mit dem Büro der GBW OÖ. Anschließend werden mit den KooperationspartnerInnen organisatorische Details abgeklärt.

Ansprechpartner:

Mag. Marco Vanek (0664 5401722 oder marco.vanek@gruene.at)

Anmeldung:

office.ooe@gbw.at oder 07674/64218





GemeinderätInnen Service

Ein Schwerpunkt der Grünen Bildungswerkstatt ist die Gemeindepolitik. Das Grüne GemeinderätInnen-Service (GR-S) ist eine gemeinsame Einrichtung mit den Grünen OÖ.

WOZU brauch ma des? (Anstatt eines Vorworts)

- » Wenn die Alltagsarbeit die Lust auf kreative Politik auffrisst,
 - » Wenn die Gemeindegruppe Schwerpunktthemen finden möchte,
 - » Wenn eine Gemeindezeitung entstehen oder die alte ein neues Gesicht und neue Inhalte bekommen soll,
 - » Wenn brenzlige politische Situationen in der Gemeinde auftreten,
 - » Wenn Gruppenkonflikte die politische Arbeit behindern,
 - » Wenn das Gemeindebudget mit fachlicher Begleitung einmal einem ordentlichen „Grün-Check“ unterzogen werden soll
 - » Wenn kompetenter juristischer Rat in Gemeindefragen von Nöten ist,
 - » Wenn die Gemeindegruppe mit aktuellen politischen Themen mit einer Veranstaltung an die Öffentlichkeit gehen möchte...
- ...dann stehen die MitarbeiterInnen der GBW als Ansprechpersonen zur Verfügung.

Das GR-S ist Anlaufstelle für kommunalpolitische Fragen, bietet Weiterbildungs- und Vernetzungsveranstaltungen (siehe auch die Seiten Kommunalpolitik in diesem Heft) und erstellt Publikationen, die helfen den Alltag der Gemeindepolitik zu bewältigen. Darüber hinaus gibt es ein umfassendes Angebot an Beratung und Begleitung für Grüne Gruppen:

Die Homepage des GR-S (www.gbw.ooe.at/grs)

ist die elektronische Gehilfin für die Gemeinderatsarbeit. Sie beinhaltet die komplette Gemeindeordnung mit Kommentaren aus Grüner Sicht, Musteranträge und praktische Tipps.

Klausuren und Moderation

Die GBW bietet Moderationen für Grüne Gruppen bei Klausuren, Abenden, Nachmittagen an oder übernimmt Teilkosten einer Moderation für eine Ganztagesklausur pro Jahr (max. 200,- Euro).



Supervision und Coaching

Das GR-S stellt auf Anfrage eine Liste an SupervisorInnen zur Verfügung, die gerne mit Grünen Gruppen arbeiten und bietet Kostenbeteiligung je nach Größe der Gruppe. In besonderen Fällen und nach Rücksprache gibt es auch Unterstützung für Einzelsupervision /-coaching.

Teamentwicklung und Organisationsberatung

Die GBW entwickelt auf Anfrage gemeinsam mit der Gemeindegruppe ein auf die jeweiligen Bedürfnisse abgestimmtes Angebot zu den Bereichen „Teamentwicklung“ und „Organisationsberatung“ zu dem erfahrene ReferentInnen zur Auswahl stehen.

Unterstützung bei „heißen“ Konflikten

Bei internen, sehr akuten, so genannten „heißen“ Konflikten wird je nach Art des Konfliktes und der spezifischen Bedürfnisse mit der Gruppe ein Angebot erstellt. So stehen z.B. erfahrene KonfliktmoderatorInnen zur Moderation von Gruppensitzungen und für Vorgespräche mit den einzelnen am Konflikt beteiligten Personen zur Verfügung.

Rechtshilfefond & Rechtsberatung

Das GR-S verwaltet einen Rechtshilfefond für die allgemeine juristische Beratung bzw. für Vertretungsfälle bei Gerichtsverfahren. Daraus wurden Gerichtsverfahren sowie die laufende Rechtsberatung bei Dr. Benno Wageneder und Dr. Karl Staudinger finanziert. Vertragsanwalt ist Dr. Benno Wageneder aus Ried.

Mit seiner Leistung minimiert der Rechtshilfefond das erhebliche Kostenrisiko bei den eigenen Anwaltskosten. Die Erfahrung zeigte, dass die eigenen Vertretungskosten bei einem Gerichtsverfahren meist zwischen Euro 2.000,-- und 3.500,-- betragen.

Die Grüne Bildungswerkstatt übernimmt für alle Grünen Gemeindegruppen die laufenden Rechtsberatungskosten bis max. Euro 75,-- pro Jahr. Alle darüber hinausgehenden Beratungsleistungen werden mit dem besonders günstigen Honorarsatz von Euro 25,-- je angefangener halben Stunde verrechnet.

Veranstaltungsservice

Auf Wunsch organisiert das GR-S gemeinsam mit Gemeinde- oder Bezirksgruppen regionale Veranstaltungen zu aktuellen politischen Themen oder hilft bei der Suche und bei der Kontaktaufnahme zu ReferentInnen und SupervisorInnen.



Veranstaltungen „zum Bestellen“

Individuell organisierbare Veranstaltungen

Neben den zentral organisierten Veranstaltungen bietet die GBW ein umfangreiches Paket an Rufseminaren an, das von Grünen Gemeinde- und Bezirksgruppen individuell in Anspruch genommen werden kann.

Infoabend zum Thema Mobilfunk

Der Autor des Handyhandbuches bietet einen umfangreichen Überblick über die Funktionsweise und die gesundheitlichen Auswirkungen der Mobilfunktechnologie. Neben einer Übersicht über die rechtlichen Rahmenbedingungen gibt er auch Tipps, was gemacht werden kann, wenn ein Handymasten in der Nachbarschaft verhindert werden soll.

Referent: Dr. Rolf Moser

Dauer: Vortrag ca. 1 Stunde mit anschließender Diskussionsmöglichkeit

Themenabend zur Gentechnik

In Kooperation mit den Grünen Bäuerinnen und Bauern: Die GBB OÖ möchten flächendeckend allen grünnahen InteressentInnen die Möglichkeit bieten, sich bei Insidern und im kleinen Rahmen über aktuelle agrarische Probleme rund um die Gentechnik zu informieren. Eingeladen werden dazu ExpertInnen aus dem gentechnischkritischen Umfeld als auch AktivistInnen der Grünen Bäuerinnen und Bauern.

Dauer: ca. 2 Stunden

Baumpflege in der Gemeinde

Um die wertvollen Baumbestände in sinnvoller Weise zu betreuen, braucht es Fachwissen, das leider meist fehlt. Ein Rundgang mit einem erfahrenen Baumpfleger soll Einblicke in die Möglichkeiten der „Modernen Baumpflege“ vermitteln. Je nach Bedarf, kann dabei auf folgende Themen eingegangen werden:

- Die richtige Pflege des Altbestandes
- Der richtige Aufbau von Jungbeständen
- Wie funktioniert das Baumschutz-Gesetz
- Wie können Bäume neben Baustellen geschützt werden

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Referent: Ing. Gunther Nikodem, Baumpfleger



Öffentlichkeitsarbeit – Training & Coaching für interne und externe Kommunikation

Konzepte und Training für Präsentationen, Presseverteiler, Pressekonferenzen und Events, Newsletter (auch für WebSites), Erstellung und Umsetzung von Konzepten für die interne und externe Kommunikation
Referent: Mag. Stefan Veigl u.a.

Dauer: ½ bis 1 Tag

Zeitungswerkstatt für Gemeindegruppen

Vermittlung der verschiedenen journalistischen Stilrichtungen, Erarbeitung eines eigenen grafischen und inhaltlichen Zeitungskonzeptes, zielorientiertes Arbeiten im Redaktionsmanagement und beim Produktionsablauf, Beratung bei der Texterstellung, Bildauswahl...

Trainer: Mag. Marco Vanek u.a.

Dauer: mind. 2 ½ Stunden

Gruppensitzungen zielorientiert gestalten

In diesem Kurzseminar werden anhand einer realen Gruppensitzung verschiedene Methoden vermittelt, um den Sitzungsablauf effektiver und für alle Gruppenmitglieder zufrieden stellender zu gestalten.
TrainerInnen zur Auswahl: Dr.ⁱⁿ Lisl Rumpf, Mag.^a Marianne Gugler u.a.

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Budgetpolitik in der Gemeinde

Bei diesem Seminar geht es darum, zunächst einen Überblick über die wichtigsten Grundbegriffe kommunaler Budgetpolitik zu erhalten. Neben den Grundsätzen der Budgeterstellung, den Bestandteilen des Haushaltsvoranschlags, beinhaltet das Seminar auch grundlegende Informationen über Rücklagen- und Schuldenpolitik einer Gemeinde, sowie Wissenswertes über den Rechnungsabschluss. Individuelle Themen aus der eigenen Gemeinde kommen nicht zu kurz!

Trainer: Raimund Holzer

„Gemeinsam vorwärts!“

Team-Entwicklung und Team-Selbstverständnis

Ziel dieser Veranstaltung ist es, eine (neu gegründete) Gruppe zu einem Team werden zu lassen und das eigene Selbstverständnis zu formulieren. Mit ganzheitlichen Ansätzen die die Kreativität der Gruppenmitglieder anregen, entsteht ein gemeinsames Bild: das Leitbild des Teams. Anhand dessen werden Werte, Regeln, Fähigkeiten und Strategien des Teams gefunden und bewusst gemacht.

Dauer: Nachmittag + Abend

Trainerin: Dr.ⁱⁿ Ulrike Feichtinger (Grün Politikerin, Resonanz Coach)



Politische Strategieentwicklung

„Was wollen wir erreichen und wie legen wir's an?“ Diese einfache Frage umreißt in knappen Worten eine Aufgabe, die in der politischen Alltagsarbeit häufig zu kurz kommt, die relativ anspruchsvoll ist und deren Bewältigung – wie die anderer Aufgaben auch – erlernt und geübt sein will.

Das Seminar bietet den TeilnehmerInnen die Gelegenheit

- » Ihr Wissen über politische Strategieentwicklung zu vertiefen
- » Ihre Erfahrungen mit Planung und Umsetzung politischer Strategien gemeinsam mit anderen zu reflektieren und
- » Strategieskizzen für ihre politische Arbeit zu entwickeln.

TrainerInnen zur Auswahl: Dr. Karl Staudinger, Mag.^a Sabine Eybl

Kommunale Sozialkompetenz schärfen

Auf Gemeindeebene bieten sich viele Möglichkeiten das sozialpolitische Profil der Grünen zu präsentieren: Sei es im Themenbereich Wohnen, Personen mit Handicaps, SeniorInnen, Integration, Menschen in Notsituationen oder in Querschnittsbereichen wie Mobilität oder öffentlicher Raum, ...

Im konkret auf die eigene Gemeinde bezogenen Gespräch wird eine akzentuierte Grüne kommunalpolitische Strategie entwickelt.
Trainer: Mag. Stefan Hindinger, Sozialprojektleiter und Grüner Stadtrat in Vöcklabruck

Dauer: 3 bis 4 Stunden

Klimaschutz in der Gemeinde

Das Handeln, die Umsetzung, die Mobilisierung und die Motivation stehen beim Klimaschutz im Mittelpunkt. Denn in vielen Fällen ist uns bewusst, was wir eigentlich tun sollten, oft fehlt nur das Wissen darüber, wie wir anfangen und vorwärtsgen können. In diesem Workshop erarbeiten wir anhand aktueller Problem- und Fragestellungen aus der eigenen Gemeindegemeindearbeit kreative Möglichkeiten, um Projekte im Umwelt- und Klimaschutz erfolgreich starten und umsetzen zu können.

Dauer: 3 Stunden (ev. Projektbetreuung bei Bedarf)

Trainer: Erwin Kargl



Vortrag „Die drohende Wirtschaftskrise - Ursachen und Auswege“

Dieser Vortrag zeigt die Fehler unseres Geld- und Wirtschaftssystems, die Ursachen für Wachstumszwang und Umweltzerstörung, Spekulationsblasen und die drohende Wirtschaftskrise sowie Lösungsansätze auf. Dauer: 45-90 min (je nach Wunsch)

Workshop „Neues Geld - Neue Welt: Komplementäre Währungen in der Praxis“

Dieser Workshop behandelt Lösungsansätze zu den Fehlern unseres Geldsystems, die auf Regionalität statt Globalisierung, Kooperation statt Konkurrenz, Nachhaltigkeit statt Umweltzerstörung setzen. Es werden zahlreiche Beispiele von „Neuem Geld“ aus Österreich, Deutschland und aller Welt vorgestellt, die Hoffnung machen auf eine „Neue Welt“. Dauer: 120-240 min (je nach Wunsch)

Vortrag oder Workshop „TIMESOZIAL, Zeitbanken und Zeitwährungen“

Es wird ein regionales Währungssystem vorgestellt, das auf einer Stunde Lebenszeit basiert und aus mehreren Modulen besteht (Nachbarschaftshilfe, Zeitvorsorge, Wirtschaftsnetzwerk). Dauer: 30-120 min (je nach Wunsch)

Referent: Dipl.-Ing. Tobias Plettenbacher

InteressentInnen an Veranstaltungen zum Bestellen (Rufseminare) wenden sich an das GBW-Büro in Attnang-Puchheim. Finanzielle Zuschüsse der GBW sowie die Veranstaltungsbedingungen zu einzelnen Veranstaltungen auf Anfrage.

**planet**VERLAG******Eine Einrichtung der Grünen Bildungswerkstatt**

Der planetVERLAG**** ist der Verlag der Grünen Bildungswerkstatt, deren AutorInnen vor allem aus dem breiten Umfeld der Grün-alternativen Bewegung kommen. Wir verlegen vor allem gesellschaftskritische Sachbücher und greifen auch bewusst unbequeme Themen auf, die in etablierten Verlagsprogrammen wenig Resonanz finden. Unsere Bücher leisten so einen wichtigen Beitrag für den gesellschaftspolitischen Diskurs.

Der Verlag wurde 1999 unter dem Namen „**edition zuDritt**“ von der Grünen Bildungswerkstatt Oberösterreich gegründet. Die Verlagstätigkeit konzentrierte sich zunächst auf Oberösterreich.

2006 entstand daraus der **planet**VERLAG****, der das Programm auf ganz Österreich ausweitete. Heute werden ungefähr 10 Bücher im Jahr publiziert.

ZULETZT ERSCHIENEN**Tobias Plettenbach**
Neues Geld – Neue Welt

Die drohende Wirtschaftskrise – Ursachen und Auswege
7. Auflage 2009, Paperback, 150 Seiten, Euro 15, -- /
Greencard Euro 12,--

**Karl Staudinger**
Werkbuch zur oberösterreichischen Gemeindeordnung

Ein Leitfaden für die Arbeit in den Gremien der oberösterreichischen Gemeinden
1. Auflage 2008, 150 Seiten, Paperback, Euro 12,-- /
Greencard Euro 10,--

**Karl Staudinger**
Gemeindepolitik (noch) ohne Mandat

2. Auflage 2008, Paperback, 116 Seiten, Euro 12,--



Reinhard Kaufmann
Der BAGS - Kollektivvertrag 2004 - 2009

2. überarbeitete Auflage 2009, Paperback,
200 Seiten, Euro 15,--



Barbara Skala
Zwischen den Stühlen

Migrantinnen in Österreich erzählen ihre Lebensgeschichten -
eine Analyse des Migrationsprozesses.

1. Auflage 2008, Paperback, 120 Seiten, Euro 12,--



Die Grüne Bildungswerkstatt Tirol (Hg.)
Mythos: Andreas Hofer

1. Auflage 2008, Paperback mit Abbildungen,
112 Seiten, Euro 8,--



Dorothea Koscis
Ohne-Auto

Ein Versuch, das Leben am Land autofrei zu gestalten

1. Auflage 2007, Paperback, 160 Seiten, Euro 15,--



Daniela Graf / Fritz Zaun (Hg.)
Neue Macht durch neue Medien

Die Zukunft der politischen Kommunikation

1. Auflage 2007, Paperback, 102 Seiten, Euro 8,--

Überblick über das komplette Verlagsprogramm und Downloads
unter www.planet-verlag.at .



MitarbeiterInnen der GBW



(von links nach rechts)

© www.studio46.at

Mag.^a Claudia Hössinger

Abteilung Ausbildung und Lehrgänge „Grün gestalten“,
Redaktionsteam des oö.planet

Mag. Marco Vanek

Chefredakteur oö.planet, Abteilung Medien, Abteilung öffentliche
Veranstaltungen und Leiter des GemeinderätInnen-Service

Eva Ernst

Buchhaltung

Heidi Obermaier

Geschäftsführerin, Abteilung interne Veranstaltungen, Mitarbeit
im GemeinderätInnen-Service, Redaktionsteam des oö.planet

Margit Kern

Sekretariat, Veranstaltungsadministration, Mitarbeit oö.planet

Christoph Gratzner

Grafik-Design

Richard Schachinger

Grünes Archiv

Mag. Mario Klambauer

Koordinator Überarbeitungsprozess des Parteiprogramms
der Grünen OÖ, Projektbetreuer



Vorstand der GBW



(von links nach rechts)

© www.studio46.at

Ute Fanta

Obmann-Stellvertreterin, EDV-Fachkraft

Maria Schartner-Ploier

Finanzreferentin, Geschäftsführerin Grüne Linz-Land

Mag. Stefan Hindinger

Obmann, Sozialprojektleiter

Lätitia Gratzner

Geschäftsführerin der Grünen OÖ

Mag. Wolfgang Vogel

Finanzreferentin-Stellvertreter, Justitiar

Mag.^a Gabriela Küng

Schriftführerin, Wirtschaftspädagogin

DSA Efgani Dönmez

Beirat, Diplomsozialarbeiter, Bundesrat

DI Rainer Troppmann

Schriftführerin-Stellvertreter, technischer Angestellter

DSA Markus Kraxberger

Beirat, Diplomsozialarbeiter, Kindergarten- und Hortpädagoge



Bedingungen für Veranstaltungen und Bildungsreisen

Um die Seminare für die TeilnehmerInnen effizient zu gestalten, ist die Teilnahmezahl begrenzt. Rechtzeitige Anmeldung sichert den Platz und erleichtert uns die Organisation. Vor Beginn der Veranstaltung senden wir die Anmeldebestätigung mit Rechnung zu. Die durchgehende Anwesenheit während des Seminars setzen wir voraus. Eine Bestätigung der Teilnahme stellen wir auf Wunsch zur Verfügung.

Der angegebene Seminarpreis umfasst den Teilnahmebetrag inklusive Seminarunterlagen. Nicht enthalten sind in der Regel Kosten für Verpflegung. Bei Zimmerreservierung durch die Grüne Bildungswerkstatt müssen im Falle einer Nichtinanspruchnahme durch den/die TeilnehmerIn anfallende Stornokosten weiterverrechnet werden. Stornierungen können wir nur vor Beginn der Veranstaltung anerkennen. Die Stornobedingungen sollen das finanzielle Risiko zwischen uns und unseren TeilnehmerInnen in fairer Weise regeln. Bis 14 Tage vor Beginn verrechnen wir keine Stornogebühr; ab 14 Tage vor Beginn verrechnen wir 50 % des Seminarpreises (für Bildungsreisen und mehrtägige Exkursionen gelten eigene Bedingungen). Bei Nichtteilnahme ohne vorherige Absage kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Keine Stornogebühr entsteht, wenn eine Ersatzperson teilnimmt.

Bedingungen für Bildungsreisen und Exkursionen:

Allgemeines

Die Bildungsreisen und Exkursionen sind Bildungsveranstaltungen, die im Rahmen des gesetzlichen Bildungsauftrages für Mitglieder und Interessierte organisiert werden. Der Teilnahmebeitrag deckt nur einen Teil der entstehenden Kosten ab. Nichtmitglieder unterwerfen sich für die Dauer dieser Reise den Satzungen der Grünen Bildungswerkstatt Oberösterreich.

Anmeldung

Eine schriftliche oder telefonische Anmeldung ist verbindlich, wenn diese von uns bestätigt wird. Bei Tagesfahrten ist die Gesamtgebühr zu entrichten, bei mehrtägigen Fahrten ist eine Anzahlung zu leisten (10 Tage ab Erhalt der Bestätigung und Bankverbindung).

Wird die Anzahlung nicht fristgerecht geleistet, ist die GBW OÖ berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

Mit der verbindlichen Anmeldung entsteht kein Reisevertrag im Sinne des Konsumentenrechts. Bei mehrtägigen Veranstaltungen wird empfohlen, entsprechende Versicherungen abzuschließen.

Reisekosten

Die Reisekosten können im Falle von Tarif- und Preiserhöhungen, bei nicht erreichter Mindestteilnahmezahl und Änderungen von Wechselkursen bis zum 20. Tag vor dem Abreisetermin angepasst werden.

Sind die Reisekosten von der Anzahl der TeilnehmerInnen abhängig, so ist dafür die Anzahl der verbindlich angemeldeten TeilnehmerInnen am Tage des Anmeldeschlusses maßgeblich.

Wer sich für ein Zweibettzimmer angemeldet hat und es konnte bis zum Anmeldeschluss keinE PartnerIn gefunden werden, muss ein Einzelzimmerzuschlag verrechnet werden.

Reiseprogramm

Änderungen der Fahrtroute und von Programmpunkten sind bei allen Bildungsreisen und Exkursionen aus organisatorischen Gründen vorbehalten.

Absage

Wenn eine ausgeschriebene Mindestteilnahmezahl zum Tag des Anmeldeschlusses nicht erreicht wird, wird die Bildungsreise bzw. Exkursion von der GBW OÖ abgesagt.

Es ist daher wichtig, dass bei der Anmeldung E-Mail-Adresse und Telefonnummer angegeben werden.

Rücktritt

Ein Rücktritt ohne Stornogebühr ist nur möglich,

- » wenn eine Erhöhung des Unkostenbeitrages um mehr als 10 % eintritt
- » wenn zeitgerecht (bis zum Anmeldeschluss) einE andereR TeilnehmerIn als Ersatz nominiert wird. In diesem Fall sind der GBW OÖ Unkosten, wie z.B. Einzelzimmerzuschläge, die durch den Personenwechsel entstanden sind, zu ersetzen. Dafür haften ÜberträgerIn und ErwerberIn solidarisch.
- » bei Rücktritt vor Anmeldeschluss



Das Grüne Archiv

Protestierende Anti-Atom-AktivistInnen, feministische Frauengruppen und alternative Initiativen standen am Beginn eines gesellschaftspolitischen Wandels, der in erste Kandidaturen und Einzüge in Gemeinderäte im Jahr 1979 führte. Aus losen Gruppierungen auf Kommunalebene entwickelten sich erste Netzwerke, die in den Parteigründungen von VGÖ (Vereinte Grüne Österreichs) und der GAL (Grün-Alternative Liste) mündeten. Im Jahr 1997 zogen die Grünen erstmals in den Landtag ein und seit 2003 sind sie an der OÖ Landesregierung beteiligt. Ein Rückblick zeigt: die letzten Jahrzehnte des grün-alternativen Projektes waren zweifelsfrei ereignisreich und spannend!

Gesellschaftspolitisches Engagement bedeutet im Idealfall etwas zu bewegen, mit Sicherheit aber Spuren zu hinterlassen. Diese Spuren werden als Geschichte wahrgenommen, wenn sie abgesehen von den erzielten Prozessen auch für die Nachwelt einseh- und nachvollziehbar bleiben. Aus diesem Grund hat die Grüne Bildungswerkstatt das „Grüne Archiv“ ins Leben gerufen, um die vielfältigen Spuren und das vorhandene Wissen von 25 Jahren Grüner Geschichte zu sammeln, zu ordnen und aufzubereiten. Schließlich sind die dokumentierten Materialien mittels digitaler Datenbank abruf- und in einem physischen Archiv einsehbar.

Dazu unsere Bitte:

Wenn du Materialien (Zeitungen, selbst gemalte Plakate, LeserInnenbriefe, Fotos, etc.) aus der grünpolitischen Arbeit bzw. aus einem früheren Engagement in BürgerInnen-Initiativen hast, wären wir sehr dankbar könntest du es uns zur Verfügung stellen!

Kontakt:

Grünes Archiv

Betreuer: Richard Schachinger

E-Mail: richard.schachinger@gbw.at

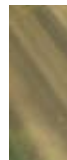
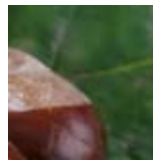
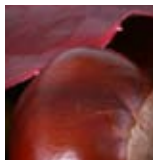
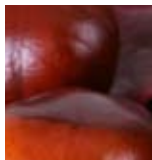
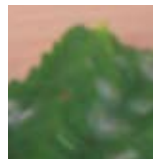
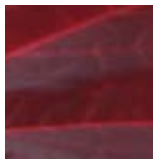


Die Grüne Bildungswerkstatt OÖ

Die Grüne Bildungswerkstatt Oberösterreich (GBW) wurde 1987 als Verein gegründet und ist die Bildungseinrichtung der Grünen Oberösterreich. Der Verein (Mitglieder und der verantwortliche Vorstand) hat den gesetzlichen Auftrag zur umfassenden politischen Bildung sowie zur Schulung von MitarbeiterInnen, FunktionärInnen, MandatarInnen und Mitgliedern der Grünen sowie interessierter Bürgerinnen und Bürger.

Mit ihren Angeboten befähigt die GBW Menschen, die Gesellschaft in eine ökologische, solidarische, emanzipatorische und gewaltfreie Richtung zu verändern. Dabei geht es uns nicht vorrangig um die Vermittlung von Informationen, sondern um die Aneignung und gemeinsame Erarbeitung von handlungsorientiertem Wissen.

Daher orientieren sich die Inhalte und Methoden an persönlicher Weiterentwicklung, sozialer Kompetenz und der Fähigkeit zur politischen Partizipation. Dies entspricht den sechs Grundsätzen der Grünen: ökologisch, solidarisch, selbstbestimmt, basisdemokratisch, gewaltfrei und feministisch.



P.b.b.

Impressum:

Grün-Alternativen Nr. 14/09, ZNr.: 02Z031264 M

Medieninhaberin und Herausgeberin: Die Grüne Bildungswerkstatt OÖ,

Römerstr. 48, 4800 Attnang-Puchheim, Verlagspostamt: 4020 Linz,

Aufgabepostamt: 4800 Attnang, Druck: Vöckladruck, Redaktion:

Marco Vanek, Heidi Obermaier, Rainer Troppmann, Gestaltung: cxg,

Fotos: bilderbox.at, Marco Vanek

